

# ACTION PRO

## Gebrauchsanleitung

CE 0123 EN 358:2018, EN 361:2002, EN 813:2008, EN 12277-A/-C:2015+A1:2018

# ACTION PRO

## Brust-/Sitzgurtkombination

Technische Änderungen vorbehalten

---

### KURZBESCHREIBUNG

---

#### BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Brust-/Sitzgurtkombination ACTION PRO ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Die Brust-Sitzgurt-Kombinationen dienen in Verbindung mit geeigneten Sicherungsmitteln und -methoden zur Absicherung von Personen in Vorstiegssituationen gegen Absturz, ebenso zum Halten und Rückhalten.

Geeignete Sicherungsmittel und Methoden zur Sicherung einer Vorstiegssituation sind z. B.: Dynamikseile EN 892 in Verbindung mit einer dynamisch wirkenden Seilsicherung, oder entsprechender Falldämpfer mit Verbindungsmittel EN 355 (auf ausreichend lichte Weite achten, um ein Aufschlagen zu vermeiden!) in Verbindung mit geeignetem Karabiner EN 12275, EN 361 und Verbindungsmittel EN 354 bzw. Anschlagmittel EN 795.

Der Anschlagpunkt für den Anseilschutz muss ausreichende Festigkeit (EN 795) aufweisen, mind. 10,0 kN (für eine Person) in Seilzugrichtung. Für jede weitere Person je 1,0 kN zusätzlich.

Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus.

Maximales Benutzergewicht inkl. Bekleidung und Ausrüstung: 100 kg

**Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.**

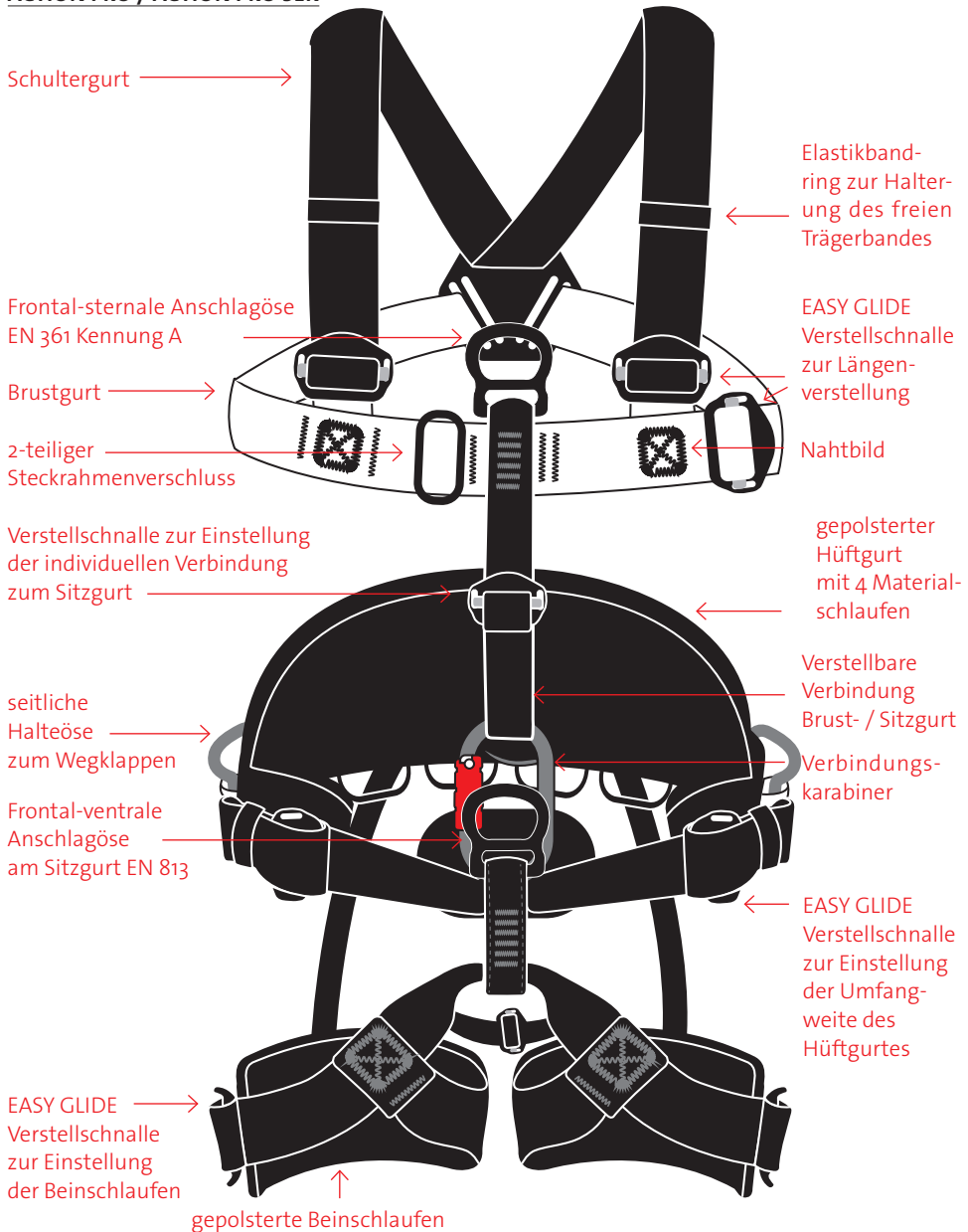
#### AUSSTATTUNG

- Gurtband aus hochfestem Polyamidgewebe
- EASY GLIDE Verstellschnallen aus Stahl
- Verbindungskarabiner aus Aluminium mit TWISTLOCK PLUS Verschluss
- Steckrahmenverschluss aus Stahl
- gepolsteter Hüftgurt
- Anschlagsschleufe EN 813, EN 12277
- Anschlagsschleufe EN 361
- 4 Materialschlaufen
- 2 seitl. Halteösen
- 2 frontale Anschlagringe aus hochfestem Aluminium

#### EINSATZ

- Klettern
- Bergsteigen
- Erlebnispädagogik
- Bergrettung
- Luftrettung
- Intervention

## ACTION PRO / ACTION PRO SEK



---

## HINWEISE VOR DEM EINSATZ

---



### Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt geprüft und instand gesetzt werden.
- Regelmäßige Überprüfungen sind absolut notwendig, denn die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der PSA ab.
- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.

### SICHTPRÜFUNG

- Beschlagteile auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand prüfen.
- Gurtbänder auf einwandfreien Zustand prüfen.
- Sämtliche Nahtstellen auf einwandfreien Zustand prüfen.
- Produktkennzeichnung lesbar.
- Letzte Sachkundeprüfung nicht älter als 1 Jahr.

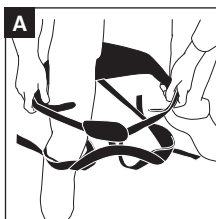
### FUNKTIONSPRÜFUNG

- Verbindungskarabiner schließt selbsttätig.
- Schnallen schließen.
- EASY GLIDE Verstellschnallen lassen sich durch leichtes Ankippen positionieren und klemmen danach.

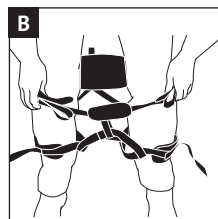
## ACTION PRO IM EINSATZ

### VORBEREITUNG

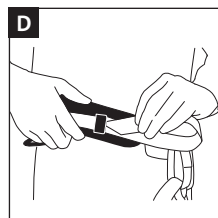
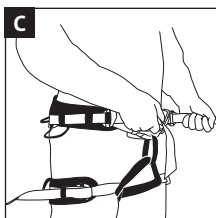
**A** Sitzgurt auslegen, so dass die Beinschlaufen nicht verdreht sind und die EASY GLIDE Schnallen an der Außenseite liegen.



**B** Von oben durch den Hüftgurt in die Beinschlaufen steigen und hochziehen.

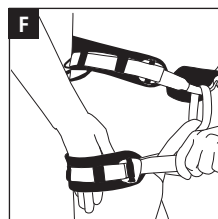
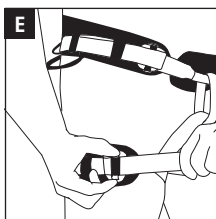


**C** Hüftgurt anpassen und schließen: Verstellband an den EASY GLIDE Schnallen des Hüftgurtes beidseitig nach vorne zuziehen bis der Hüftgurt einen festen Sitz hat ohne nach unten zu rutschen.



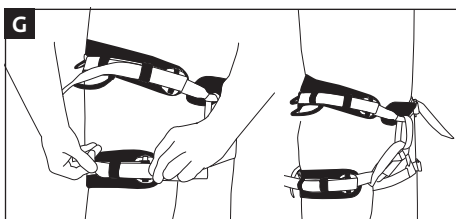
**D** Überstehendes Bandende kann durch den seitlichen Elastikbandring geschoben werden.

**E** Beinschlaufen schließen: Zum Zuziehen die EASY GLIDE Schnalle mit der anderen Hand etwas aufkanten und dann das Verstellband zuziehen.



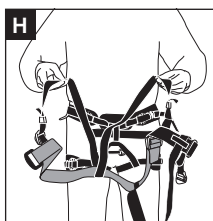
**F** Das Anpassen der Beinschlaufe soweit vornehmen, dass noch eine Hand flach zwischen Beinschlaufe und Oberschenkel durchgeschoben werden kann.

**G** Überstehende Bandenden verstauen: Die überstehenden Bandenden am Hüftgurt und an den Beinschlaufen durch den zum Verstauen vorgesehenen Elastikbandring zurückschleusen.

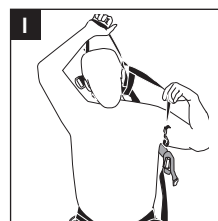


## ACTION PRO IM EINSATZ

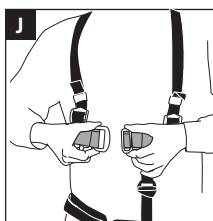
**H** Brustgurt auslegen, so dass die Träger und der Horizontalbrustgurt nicht verdreht sind, die Verstell schnallen und die frontseitige Anseilschlaufe an der Außenseite liegen.



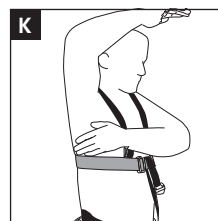
**I** Den Brustgurt anlegen wie eine Jacke.



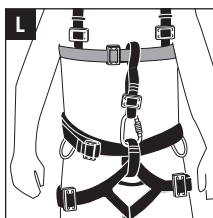
**J** Den frontseitigen Steckrahmenverschluss schließen. An der linken Seite kann der Umfang stufenlos eingestellt werden. Den Umfang des Brustgurt so einstellen, dass der geschlossene Gurt ein problemloses und komfortables Tragen ermöglicht, aber nicht zu locker sitzt.



**K** Die Tragehöhe des Brustgurt so einstellen, dass der horizontale Brustgurt ca. eine Handspanne unter der Achselhöhle liegt.





**L** Brustgurt mit Sitzgurt verbinden. Der Karabiner der verstellbaren Verbindungsschlaufe in die kurze Frontschlaufe des Sitzgurt einhängen.



Die Anpassung der Länge sollte so erfolgen, dass bei aufrechter Körperposition die Verbindung zum Sitzgurt leicht gestrafft ist, ohne dass die Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist.

Führen Sie zur Überprüfung der Einstellungen einen Hängetest an einem sicheren Ort durch.

**ACHTUNG:**  Prüfen Sie auch während dem Gebrauch regelmäßig die Verschlüsse und Verstell schnallen.

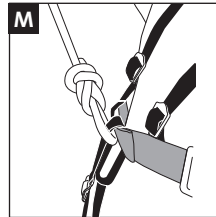
**ACHTUNG Lebensgefahr:**  Die Materialschlaufen nicht zum Anseilen oder zum Positionieren verwenden!

## ACTION PRO IM EINSATZ

### EINSATZ-VARIANTEN

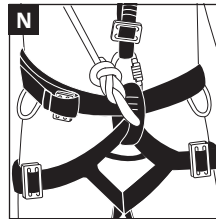
#### **M** EN 361, EN 12277

Anseilen: Direkt mittels gestecktem Achterknoten – oder einer anderen nach dem aktuellen Stand der Technik mindestens genau so sicheren Anseilmethode – in der oberen Anseilschleufe bzw. -öse. Die Anseilschleufe am Brustgurt ist mit A gekennzeichnet.





#### **N** EN 813

Die alleinige Verwendung des Sitzgurtes darf nur unter Beachtung der aktuellen Lehrmeinung und sicherheitsrelevanten Empfehlungen zum Anseilen erfolgen, z. B. der des deutschen Alpenvereins bzw. anderer alpiner Verbände (SAC, ÖAV, CAI, CAF...). Der Sitzgurt sollte nur von erfahrenen und besonders geschulten Personen angewendet werden.



Anseilen: Direkt mittels gestecktem Achterknoten – oder einer anderen nach dem aktuellen Stand der Technik mindestens genau so sicheren Anseilmethode – in der Anseilschleufe, bzw. -öse am Sitzgurt.

**ACHTUNG Lebensgefahr:**  Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit, EN 795, aufweisen und sollten oberhalb des Benutzers angebracht sein.

**ACHTUNG Lebensgefahr:**  Verbindungsmittel und Sicherungsgeräte sind ausschließlich in mit A gekennzeichneten Anschlagsschlaufen zu befestigen.

### ABBAU

Das Ablegen des Auffanggurtes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Anlegen. L – A.

---

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

---

### Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete, zweifelhafte PSA oder Sicherheits-Geräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen und / oder eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Auffanggurt ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de).
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen (z. B. die Einnahme von Medikamenten oder Alkohol, Herz-, Kreislaufprobleme) können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder –funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u.Ä.) schützen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- Die PSA ist für jede Gefährdungssituation auf ihre Kombinierbarkeit und ihre Schutzwirkung zu prüfen (Gefährdungsbeurteilung).
- Bei längerem, bewegungslosem Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hänge-trauma führen, einem Kreislauf-Schock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein. [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de)



---

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

---

- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Einsatztemperatur: -20 °C bis +80 °C.

---

## SONSTIGES

---

### ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

EU-Baumusterprüfung (Modul B) und Fertigungsüberwachung (Modul C) durch:

TÜV SÜD Product Service GmbH  
Ridlerstr. 65, D-80339 München  
CE 0123

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

### REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

### VERTRIEB

- Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

### SERVICE

Bei Rückfragen zu dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie:

- Gefährdungsbeurteilungen
- Rettungskonzepten
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de)

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

### WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten. Hierfür am besten Feinmechaniköl verwenden. Darauf achten, dass das Öl nicht mit textilen PSA Bestandteilen in Kontakt kommt.
- Die Wartung darf nur von einem Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Saubere und gepflegte Schutzausrüstung hält länger!

---

## SONSTIGES

---

### REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Falls eine Desinfektion erforderlich ist, bitte an die E-Mail-Hotline wenden:  
info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft anblasen.

### LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Für den Einsatz des ACTION PRO gilt folgende Empfehlung:

**Maximale Nutzungsdauer ab dem ersten Einsatz:** 10 Jahre

Bei idealen Lagerungsbedingungen und jährlicher Inspektion darf das Produkt vor dem ersten Einsatz zusätzlich bis zu 3 Jahre gelagert werden, ohne die angegebene maximale Nutzungsdauer zu verkürzen. Jedes weitere Jahr der Lagerung verkürzt die anschließende maximale zulässige Nutzungsdauer um 1 Jahr.

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand und auf der Basis des aktuellen Normenstandes.

Intensive Nutzung und / oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Nutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet: [www.bornack.de](http://www.bornack.de).

### REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

---

## SONSTIGES

---

### LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von unter 0 °C bzw. über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Ölen, Fetten, Säuren oder anderen Chemikalien) in Verbindung bringen. Feinmechaniköl darf zum dosierten Ölen von beweglichen metallischen Bestandteilen bei der Wartung verwendet werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass textile PSA-Bestandteile nicht mit dem Öl in Kontakt kommen.
- PSA auch nicht in der Nähe von aggressiven Stoffen (siehe oben) lagern, da sich auch Ausdünstungen von aggressiven Stoffen negativ auf die Festigkeit von PSA auswirken.
- Geschützte Lagerung im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

### TRANSPORT

- Geschützter Transport im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

## SONSTIGES

### PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

#### Brustgurt

- Produktname →
- Produktart →
- Produkttyp →
- Charge Seriennummer →

- ↑ Herstell-datum
- ↑ Artikel-Nr.
- ↑ Größe
- ↑ Hersteller-adresse
- ↑ Gebrauch-sanleitung lesen/beachten

- Handha-bung Schnallen und Verbin-den Brust-gurt mit Sitzgurt
- Datama-trix

#### Sitzgurt

- Produktname →
- Produktart →
- Produkttyp →
- Größe →
- Charge Seriennummer →

- ↑ Herstell-datum
- ↑ Artikel-Nr.
- ↑ EN-Normen
- ↑ Hersteller-adresse
- ↑ Gebrauch-sanleitung lesen/beachten

- Handha-bung Schnallen und Verbin-den Brust-gurt mit Sitzgurt
- Datama-trix

# PRÜFKARTE

## ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Typ: \_\_\_\_\_

Herstelldatum: \_\_\_\_\_

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und entbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Serien-Nr.: \_\_\_\_\_

Kaufdatum: \_\_\_\_\_

Datum der 1. Benutzung: \_\_\_\_\_

Ablegereife spätestens: \_\_\_\_\_

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

# PRÜFKARTE

## ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Bitte ausfüllen:



	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr
Gurtband unbeschädigt										
keine chem. Verschmutzungen										
Nähte unbeschädigt										
keine Verformungen an Metallteilen										
Karabinerhaken vorhanden & funktionstüchtig.										
Zustand der Federn / Nieten / Achsen i.O.										
keine Korrosionsschäden										
Leichtgängige Schnapperfunktion										
Funktionsprüfung: Mitlaufen / Klemmen										
Mech. Beschädigungen										
Etikett lesbar										
Gebrauchsanleitung vorhanden										
<b>In Ordnung</b>										
<b>Gesperrt</b>										

---

## EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

---



### EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG  
Bustadt 39  
74360 Istfeld  
Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Auffanggurt  
**ACTION PRO**

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach **EN 358:2018** **EN 361:2002** **EN 813:2008** **EN 12277:2015+A1:2018**

- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der EU-Baumusterprüfbescheinigung Nr.: **PSA 040506 0275 Rev. 00**

ausgestellt durch

TÜV SÜD Product Service GmbH  
Zertifizierstelle  
Ridlerstraße 65  
80339 München  
Deutschland  
CE 0123

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachenden Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

TÜV SÜD Product Service GmbH  
Zertifizierstelle  
Ridlerstraße 65  
80339 München  
Deutschland  
CE 0123

20.03.2020

BORNACK GmbH & Co. KG



Ulrike Bornack  
Geschäftsleitung







Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



### **FALLSTOP**

Ausrüstung zum Sichern und Retten in Höhen und Tiefen

### **SAFEPOINT**

Planung und Montage von ortsfesten Sicherungssystemen

**BORNACK GmbH & Co. KG**

Bustadt 39  
74360 Ilsfeld  
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0  
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550  
info@bornack.de  
www.bornack.de

© BORNACK – Technische Änderungen vorbehalten  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung  
Stand: 05/2022 GAL Art.-Nr. 8000022\_DE ebo

